

WIR MACHEN TARIF

INFORMATIONEN FÜR SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE

Tarifrunde SuE 2020: Die ver.di Forderungen für Kinderpfleger*innen und Sozialassistent*innen

Anfang März beginnt die Tarifrunde für die Sozial- und Erziehungsberufe (SuE) im kommunalen öffentlichen Dienst. Wir starten mit der Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen gut ein halbes Jahr vor der allgemeinen Entgelttarifrunde, in der es dann, wie üblich, auch um die Tabelle und die Erhöhung der Entgelte geht.

Am 14.02.2020 hat die Verhandlungskommission, die sich aus vielen Kolleg*innen der verschiedenen Bereiche zusammensetzt, unsere Forderungen beschlossen. Zum Hintergrund und zu den Inhalten solltest du folgendes wissen:

2019 haben wir in einer großen Befragung und einer Vielzahl von Mitgliederversammlungen die drängendsten Probleme im **SuE** herausgearbeitet.

Unser Ergebnis ist eindeutig:

Die Anforderungen an die Beschäftigten sind weiter angestiegen!

Vor den Kindertageseinrichtungen machen die gesellschaftlichen Entwicklungen nicht halt. Durch die steigende Kinderarmut und die hohe Belastung der Familien steigen die Anforderungen an die Einrichtungen.

Familienergänzende Leistungen reichen oft nicht mehr, da bereits früh entstehende Lücken gefüllt werden müssen.

Hinzu kommt der flächendeckende Fachkräftemangel und die Tatsache, dass die Regelungen zur Personalausstattung in den KiTa-Gesetzen unzureichend sind.

Ihr sollt unter schwierigen Bedingungen eine Atmosphäre der Geborgenheit schaffen, den Bildungsauftrag realisieren, inklusiv arbeiten, den Spracherwerb aller Kinder fördern, gleichzeitig Partizipation sicherstellen und vieles mehr.

Für Euch als Kinderpfleger*innen und Sozialassistent*innen bedeutet das nicht selten, Fachkräfte ersetzen zu müssen,

so dass sich eure Arbeit dann von der einer Erzieher*in kaum unterscheidet.

Auf der Grundlage unserer Analyse wurden jetzt u.a. die folgenden Forderungen beschlossen bei denen ein besonderes Augenmerk auf eure Situation als Kinderpfleger*innen und Sozialassistent*innen gelegt wurde.

ver.di fordert, dass die Tätigkeit der Kinderpfleger*in und Sozialassistent*in in die EG S 4 erfolgt (aktuell erfolgt die Eingruppierung überwiegend in EG S3. Die EG S4 zu erreichen ist vielfach nicht möglich!).

Einige Kommunen gruppieren bereits heute alle Kinderpfleger*innen bzw. Sozialassistent*innen in die EG S 4 ein. Mittlerweile ist nicht selten bis in die Kommunalparlamente hinein anerkannt, dass die anspruchsvolle Arbeit in den Einrichtungen eine bessere Bewertung begründet. Ein solcher Schritt wird auch gegangen, um die Arbeitsplätze attraktiver zu machen und in der Konkurrenz um die Fachkräfte bestehen zu können.

ver.di fordert, die für die Sozial- und Erziehungsberufe längeren Stufenlaufzeiten abzusenken.

ver.di fordert, dass Beschäftigte, die Tätigkeiten wahrnehmen, für die sie nicht den formalen Abschluss mitbringen, auch bis zur Erfahrungsstufe 6 kommen können.

ver.di fordert, einen Rechtsanspruch auf Qualifizierung für alle Beschäftigten z. B. von Kinderpfleger*innen und Sozialassistent*innen zu Erzieher*innen. Das gewährleistet, dass Ihr dann als anerkannte Fachkräfte arbeiten könnt und auch so bezahlt werdet.

MEHR BRAUCHT MEHR

ver.di

